



„Ich glaube an... die Liebe.“
Johanna Brunner,
Leiterin des Amtes für Ehe und Familie
Diözese Bozen-Brixen
Foto: Luca Ognibeni

TERMINE

> Red mor amol driber

Singer & Songwriterin **Nina Duschek** live on stage in deinem Wohnzimmer.

Am Mittwoch, **16.02.2022** um **19.00 Uhr** online über Zoom.

Infos & Zugangslink: www.infopoint.bz

> Cyber-Mobbing und -Grooming

Eine Gefahr für Kinder und Jugendliche in Social Media – ein kostenloser Vortrag mit **Mag. Aien Velagic** von Saferinternet.at zu diesem Thema am Donnerstag, **24.02.2022** ab **19.30 Uhr** im Jugendhaus Kassianum in Brixen.

Für den Besuch der Veranstaltung wird der 2G Nachweis (geimpft oder genesen) vorausgesetzt!

JUGEND IN ACTION

Jugendpreisträger:in gesucht

Bereits seit dem Jahr **1988** verleiht Südtirols Katholische Jugend den **Jugendpreis** an Personen oder Vereinigungen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich für die Belange und Wünsche junger Menschen einsetzen.

Vorschläge für Personen oder Vereinigungen können bis zum **31. März 2022 eingereicht werden**. Dieser Preis ist nicht dotiert, es wird jedoch durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit auf die Preisträgerin/den Preisträger hingewiesen. Dies soll ein Ansporn und gleichzeitig eine Wertschätzung der ehrenamtlichen Tätigkeit sein.

In diesem Jahr wird zum zweiten Mal der **SKJ-Wanderpokal** weitergegeben.

Christoph Hasler, der Preisträger 2021 wird bei der **SuSi (Summersitzung)**, der Mitgliederversammlung von Südtirols Katholischer Jugend am **11. Juni 2022**, den Pokal an den nächsten oder an die nächste Jugendpreisträger:in weitergeben.

Nominierungen können zusammen mit einer ausführlichen Personenbeschreibung oder einer Beschreibung des Vereins **innerhalb 31.03.22** an raphaela.piech@skj.bz.it gesendet werden.

Die Formulare dazu, sind auf der Webseite www.skj.bz.it/anmeldung-formulare/formulare/ zu finden.



Vera Platzgummer übergab bei der SuSi 2021 den Wanderpokal an Christoph Hasler

IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend
Silvius-Magnago-Platz 7 | 39100 Bozen
Tel. 0471 970 890 · redaktion@skj.bz.it
www.facebook.com/SKJnews
Redaktion: Heidi Gamper
Gestaltung der Seite: Jana Köbe
www.skj.bz.it



Vom 21. bis 25. Februar werden junge Menschen Musik in die Herzen von Senioren in den verschiedenen Betreuungsstätten bringen

MUSIC HEROES ERWÄRMEN DIE HERZEN

„Die Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ Dieses Zitat von Victor Hugo bringt gut zum Ausdruck, was es mit der Aktion „Music Heroes“ der youngCaritas auf sich hat.

Damit will youngCaritas junge freiwillige Musiker unterstützen, die den Menschen in verschiedenen Betreuungsstätten oder im Krankenhaus eine musikalische Abwechslung schenken und ein **Zeichen gegen die Einsamkeit setzen**. Mit ihren Stimmen und Instrumenten erwärmen die freiwilligen Musikerinnen und Musiker die Herzen der Menschen und bieten eine kurze Auszeit vom Alltag.

Musikalische Überraschung

Angeregt durch die Ausnahmesituation während des Lockdowns im Jahr 2020 wurde ein besonderes Projekt von youngCaritas ins Leben gerufen: An verschiedenen Orten in Bozen und Südtirol haben sich junge Menschen in den Garten oder Vorhof von Seniorenwohnheimen gestellt und dabei ihr Können zum Besten gegeben. Damit haben sie den Heimbewohnern eine schöne und herzliche Überraschung gemacht, wofür sie viel Dankbarkeit und Freude geerntet haben. „Während der Pandemie haben alle gelitten, wir waren verängstigt, fühlten uns allein, wir mussten viele schöne Dinge aufgeben. Aber für die älteren und kranken Menschen, die in vielerlei Hinsicht zerbrechlich sind, muss es schlimmer denn je gewesen sein. Musik kann in diesen Fällen helfen, das weiß ich aus eigener Erfahrung. Und so bin ich froh, meine Musik anderen schenken zu können“, sagt eine junge Freiwillige, die beim Projekt „Music Heroes“ mitgemacht hat.

Und genau darum geht es: Die eigenen Fähigkeiten und das eigene Können zu teilen, anderen eine Freude zu bereiten. „Wir bemühen uns um verschiedene und um interessante Angebote für junge Menschen. Sie brauchen Möglichkeiten, mitzumachen und mitzugestalten, denn sie wollen und sollen ihre Spuren hinterlassen. Corona hat uns einmal mehr gezeigt, wie groß und wesentlich der Einsatz vor allem junger Menschen für unsere Gemeinschaft ist“, sagt Brigitte Hofmann, die Leiterin des Bereichs Caritas & Gemeinschaft. Mitmachen, teilnehmen, sich einbringen und mitgestalten, lautet daher die Devise.

Auch in diesem Jahr wieder

In der Woche vom 21. bis 25. Februar ist es wieder soweit: An mehreren Orten werden junge Menschen Musik in die Herzen von Senioren in die verschiedenen Betreuungsstätten bringen. „Es ist unglaublich zu sehen, welche Kraft diese jungen Menschen mit ihrer Musik ausstrahlen und wie dankbar uns die Seniorenheime sind, wenn wir bei ihnen mit unserem Projekt anklopfen. Wir wollen so viele Menschen wie möglich erreichen und hoffen, dass sich auch viele melden, denn das Projekt kann jederzeit wiederholt werden und auch an verschiedene Bedürfnisse angepasst werden.“ freut sich Amanda Montesani, die das youngCaritas-Projekt koordiniert. Musik, junge begeisterte Menschen, Senioren und einsame Menschen, die sich über eine Überraschung freuen und eine begleitende Organisation – fertig ist ein tolles Projekt. Wer mehr dazu erfahren möchte oder interessiert ist mitzumachen, kann sich bei youngCaritas unter info@youngcaritas.bz.it oder Tel. 0471 304 334 melden. Alle Infos sind auf der **Homepage** der youngCaritas <https://www.youngcaritas.bz.it/> zu finden.

INFO

MutterNacht 2022: SCHREIBE DEINE GESCHICHTE!



Für die Sensibilisierungskampagne MutterNacht werden Geschichten zu „normalisierten Tabus“ rund um die Geburt und um das erste Lebensjahr des Kindes gesammelt.

Es ist nicht normal, dass Väter ihre gebärende Partnerin erst ab dem Kreissaal begleiten dürfen und das Krankenhaus gleich nach dem Entbinden wieder verlassen müssen. Es ist nicht normal, dass schwangere Frauen ihr Wohl gänzlich in die Hand eines Arztes/einer Ärztin legen und dabei dem eigenen Körpergefühl nicht mehr trauen. Mütter und Väter müssen mit schreienden Babys nicht monatelang alleine zurechtkommen. Es gibt Hilfe. Und es gibt viele Vorurteile und gesellschaftliche Zuschreibungen rund um Geburt und Elternschaft. Auch wenn vieles als normal betrachtet wird, muss es nicht so bleiben – vor allem dann nicht, wenn Eltern solche Situationen als Momente der Einsamkeit, des Alleinseins und der Überforderung erleben.

Zum achten Mal organisiert das Rittner Bildungszentrum Haus der Familie im **Mai 2022** in Zusammenarbeit mit 25 Südtiroler Organisationen die Sensibilisierungskampagne MutterNacht. Heuer geht es unter dem Titel „Mutterseelenallein“ um Einsamkeit und Herausforderungen rund um die Geburt und im ersten Lebensjahr des Kindes. Oft ist die Rede vom „magischen Moment“ nach der Geburt, vom Zauber des Augenblicks, in dem alle Schmerzen vergessen sind. Die Realität sieht häufig anders aus: Der Dammschnitt muss genäht werden, das Baby schreit, das Stillen funktioniert nicht, der Vater des Kindes muss das Krankenhaus verlassen, weil Familienzimmer fehlen. Frauen mit Migrationsgeschichte treffen auf ein fremdes kulturelles Umfeld und stoßen auf sprachliche Barrieren. Mit dem Baby zu Hause angekommen, haben Mütter große Veränderungen zu verarbeiten, ihr Körper muss sich von der Geburt erholen. Hormonelle Umstellungen und mangelnder Schlaf machen Frauen in der Wochenbett-Zeit sensibel. Die Partner stehen oft hilflos daneben, die Herausforderungen für die Beziehung sind groß. Betroffene sind eingeladen, bis **11. März 2022** von ihren persönlichen Momenten der Einsamkeit oder Überforderung zu berichten und den Text per Mail an mutternacht@hdf.it zu senden. Jede Textgattung in deutscher und italienischer Sprache ist zugelassen und sollte nicht länger als 8.000 Zeichen sein. Falls gewünscht, kann der Text auch anonym eingereicht werden. Daraus entsteht ein Buch, das im Rahmen der MutterNachts-Kampagne im Mai vorgestellt wird.

Eigene Erfahrung zur Geburt aufschreiben und einreichen